



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

„Ein sehr guter Tag für die KZ-Gedenkstätte“: Michael Schrodi begrüßt Bundesförderung über 17,5 Millionen Euro

Olching, 28.09.2023

Michael Schrodi, MdB
Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 2.421
Telefon: +49 30 227-77541
michael.schrodi@bundestag.de

Finanzpolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat im Rahmen des KulturInvest-Programms bis zu 17,5 Millionen Euro für die KZ-Gedenkstätte in Dachau bewilligt. „Das ist ein sehr, sehr guter Tag für die Gedenkstätte, nach langer und intensiver Arbeit“, freut sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi, der sich in den vergangenen Monaten stark für diese Förderung eingesetzt hatte.

KulturInvest verfügt über ein Budget von 300 Millionen Euro. Dass die KZ-Gedenkstätte Dachau solch einen großen Beitrag aus bundesweiten Mitteln erhält, ist für Schrodi ein Zeichen, wie viel Bedeutung der Erinnerungsarbeit im Landkreis beigemessen wird. „Auch in Zeiten eines Sparhaushalts ist es eine Anerkennung der Ampel für die Bedeutung der Gedenkstätte im Landkreis.“

Nötige Zukunftsinvestitionen könnten nun angegangen werden. „Gedenkstättenarbeit ist aktuell wichtiger denn je – besonders in Bayern. Nun muss der Freistaat die andere Hälfte der Finanzierung auf den Weg bringen“, erklärt Schrodi. Der Bund übernimmt im Rahmen der Förderung grundsätzlich bis zu 50 Prozent der Projektausgaben. Die Bundesmittel werden vorzugsweise durch die Länder kofinanziert.

Die Bundesregierung erklärt hierzu: Gefördert werden kulturelle Investitionen in Gebäude und Ausstattung, wie etwa die Sanierung der Gebäudehülle, die Erneuerung der Gebäudetechnik oder die Modernisierung von Dauerausstellungen. Auch sollen mit dem Programm die Infrastruktur für kulturelle Vermittlungsangebote und der diskriminierungsfreie Zugang gestärkt sowie die Sicherheit und ökologische Nachhaltigkeit in den Einrichtungen verbessert werden.